

## **Turbo-Krebs als Folge der «Impfung»?**

Interview mit Dr. Walter Weber von «Ärzte für Aufklärung» in Deutschland

**Dr. Walter Weber, Arzt für Innere Medizin, war von 1979 bis 2009 in eigener internistischer Gemeinschafts-Praxis und später dann in einer hämatologisch-onkologischen Schwerpunktpraxis mit Partnern tätig. Schwerpunkte seiner heutigen Praxisarbeit sind die Onkologie und die Psychosomatik. Er ist einer der Gründer der Stiftung «Ärzte für Aufklärung», einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft von Ärzten und anderen Wissenschaftlern, die der Öffentlichkeit ihre fachliche Expertise im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zur Verfügung stellt.**

*Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Organisation?*

Wir bei «Ärzte für Aufklärung» sind überparteilich und bekennen uns uneingeschränkt zu Demokratie, Grundgesetz und Rechtsstaatlichkeit. Unser politisches Engagement verfolgt das Ziel eines friedvollen, sozialen und freiheitlichen Gemeinwesens. Wir wenden uns kritisch gegen Desinformation, Lobbyismus, Demokratieabbau, politische Willkür, gesellschaftliche Spaltung und die Einschränkung von Grundrechten.

*Was möchten Sie in die Corona-Diskussion einbringen?*

Unser Ziel ist die seriöse und evidenzbasierende Aufklärung des medizinischen Sachverhaltes im Umgang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2, sowie die Entwicklung und Etablierung eines wissenschaftlichen und unabhängigen internationalen Institutes. Wir möchten damit fachlich-infektiologischer Expertise entmonopolisieren und demokratisieren.

*Wie stehen Sie zur Impfung?*

Wir haben Bedenken in Bezug auf das Nutzen-Risiko-Verhältnis für ein erstmalig überhaupt zur Impfung von Menschen zugelassenes Verfahren der RNA-Technik. Hinzu kommen schwerwiegende und gravierende Mängel in der veröffentlichten Studie zum Impfstoff der Firma Biontech/Pfizer. Unter anderem werden hier die vor Beginn der Studie definierten «Endpoints» nicht erfüllt, und nach genauer Definition der «Endpoints», eine Wirksamkeit zum Schutz vor schweren Covid-19-Verläufen nicht erreicht. Es verwundert, wie diese Veröffentlichung ein peer-review-Verfahren durchlaufen und die wissenschaftlich eher ungesicherten Ergebnisse als Basis für eine Zulassung dienen konnten. Und es gibt schon gar keine evidenzbasierte Indikation für eine Covid-Impfung bei Kindern. Kinder können zwar infiziert werden, aber bei ihnen verläuft eine Infektion aus entwicklungsphysiologischen Gründen nahezu ausschließlich still oder symptomarm.

*Und wie sehen Sie die Boosterimpfung?*

Die Politik thematisiert diese «Boosterimpfung» bereits breit und ruft hierzu auf, ganz offensichtlich ohne jegliche Erkenntnisse über Nutzen, Wirkung und Nebenwirkung. Damit eilt die Politik der Wissenschaft wieder einmal voraus und die bei den Boosterimpfungen mitagierenden Ärzte belegen ihr unwissenschaftliches und unethisches Vorgehen.

*Welche Erfahrungen haben Sie mit den Nebenwirkungen der Covid-Impfungen?*

Wir bekommen immer mehr Berichte über Nebenwirkungen nach der Covid-Impfung. Wir erfahren von Symptomen und Krankheitsbildern, die wir als Ärzte bisher nicht kennen. Das macht uns große Sorge. In der letzten Zeit erhielten wir auch die Berichte von Patienten und Kollegen, dass Karzinome, Lymphome und Leukämien einen unerwarteten, meist beschleunigten Verlauf nach Impfungen erfahren. Wir gehen der Sache gerade nach und dokumentieren diese Fälle von «Turbo-Krebs». Bei der zweiten Pathologiekonferenz am 4. Dezember 2021 in Berlin sind die Kollegen auf diese Nebenwirkungen und auch auf das Phänomen Turbokrebs differenziert eingegangen. Es wurden im Vorfeld pathologische Untersuchungen von 19 Personen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung verstorben sind, vorgenommen.

*Können Sie ein Beispiel für den Turbokrebs nennen?*

Dr. med. Ute Krüger, beschäftigt sich seit 18 Jahren vorrangig mit der Diagnostik von Brustkrebs. Sie ist Fachärztin für Pathologie und Oberärztin an einem Städtischen Krankenhaus in Südschweden. Diese Ärztin hat beispielsweise beobachtet, dass seit diesem Jahr bösartige Tumoren in der Brust bei Diagnosestellung oft größer und aggressiver als üblich und die Patientinnen jünger als im langjährigen Schnitt sind.

*Wie erleben Sie momentan Ihre Patienten?*

Die Menschen sind verzweifelt. Sie haben Angst um ihre Kinder. Sie wissen oft nicht mehr, was sie glauben und tun sollen. Menschen, die sich vertrauensvoll haben impfen lassen, merken jetzt, dass das Impfen nun regelmäßig so weitergehen soll. Das Vertrauen in die Politik und das Gesundheitssystem schwindet von Tag zu Tag.

Link zu Ärzte für Aufklärung:

<https://www.aerztefueraufklaerung.de/>

Link zur zweiten Pathologiekonferenz:

[www.pathologie-konferenz.de](http://www.pathologie-konferenz.de)